

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 91 (1984)

Heft: 10

Rubrik: Technik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kraftbedarf pro Webmaschine: 2,2 kW
 Luftdruck: 2,5–4,5 bar
 Luftverbrauch: 20–45 m³/Std./
 Webmaschine

Günne-Luftdüsen-Webmaschine Air-Jet 2000 für Flachgewebe mit einfarbiger und vierfarbiger Schusseintragung

Eine ganze Reihe wesentlicher Merkmale sind bereits im vorangegangenen Abschnitt über Air-Jet-Frottier beschrieben worden, deshalb beschränken sich die nachstehenden Ausführungen auf weitere Maschinenaggregate, die in der Günne-Luftdüsen-Webmaschine für Flachgewebe Verwendung finden.

Der Warenbaumregulator wird wegen der hohen Laufgeschwindigkeit der Webmaschine kontinuierlich bewegt. Hierfür wurde der langjährig bewährte Rotations-Regulator verwendet. Durch Umstecken von Stirnrädern kann die gewünschte Schussdichte erreicht werden.

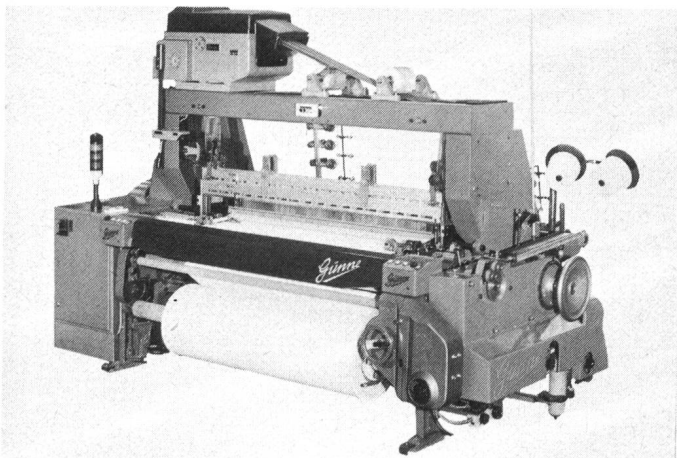


Abbildung 4: Günne-Luftdüsen-Webmaschine Air-jet 2000 für Flachgewebe

Die Aufwicklung des Gewebes erfolgt durch längsfurchte Leichtmetallwarenbäume. Es stehen zwei unterschiedliche Ausführungen zur Verfügung:

- a) liegende Warenwickleinrichtung.
Der Warenwickel liegt auf einer Walze und wird am Aussenumfang angetrieben. Der Warenballen kann bequem nach vorn herausgenommen werden.
- b. hängende Warenwickleinrichtung.
Der Warenbaum ist in einem Zapfen gelagert und wird über eine Rutschkupplung angetrieben. Zum Herausnehmen ist nur ein Handhebel zu betätigen.

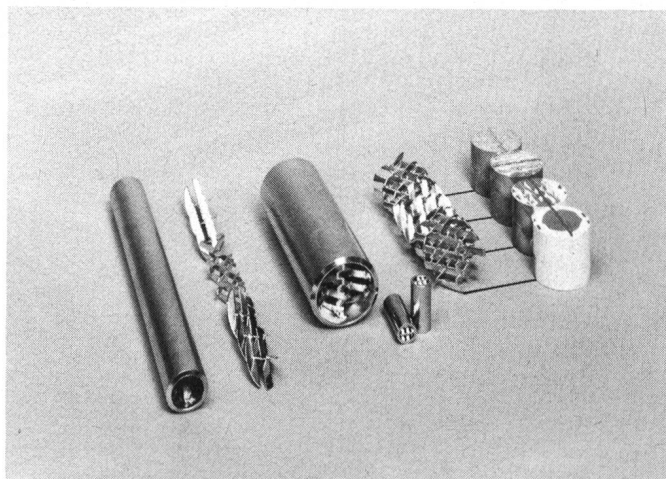
Technische Daten Air-Jet-2000

Lieferbare Einzugsbreiten: 150 cm, 180 cm,
200 cm, 230 cm,
250 cm, 280 cm
 Fachbildung: Schaftmaschine
bis 16 Schäfte
Jacquardmaschine
 Kettbaumscheiben-Ø: 500, 600, 700, 800 und
900 mm
 Kraftbedarf pro Webmaschine: 2,2 kW
 Luftdruck: 2,5–4,5 bar
 Luftverbrauch: 20–45 m³/Std./
 Webmaschine

Günne, Webmaschinenfabrik GmbH & Co. KG.
D-4773 Möhnesee-Günne

Technik

Verbesserte Schmelzhomogenität in Spinnanlagen für Chemiefasern



Sulzer-Mischer SMX und SMXL für Schmelzspinnanlagen. Schnittbilder entlang der Mischstrecke beim Vermischen von zwei Epoxidharzen im SMX-Mischer zeigen deutlich die rasche Zunahme der gebildeten Schichten und somit der Homogenität. (Werkfoto Sulzer)

Voraussetzung für die Herstellung qualitativ einwandfreier Kunststoffasern oder Filamente ist eine homogene Polymerschmelze. Diese Bedingung wird durch den Einbau von statischen Sulzer-Mischern SMX oder SMXL in das Schmelzeverteilsystem in Spinnanlagen optimal erfüllt.

Diese Mischeinrichtungen ohne bewegte Teile eliminieren die vom Aufschmelzextruder bewirkten Temperatur- und somit auch Viskositätsunterschiede innerhalb des Schmelzestromes. Ferner vergleichmässigen sie die Additiv- oder Farbverteilung und eliminieren die bei laminarer Strömung entstehenden Grenzschichten, welche die Polymere thermisch stärker belasten. Der Einbau von Sulzer-Mischern vor den Verzweigungen des Leitungssystems gewährleistet, dass alle Teilströme die selbe Zusammensetzung aufweisen und dadurch die Qualitätsunterschiede zwischen den einzelnen Spinnstellen auf ein Minimum reduziert werden.

Im Sulzer-Mischer SMX und SMXL wird die Schmelze in radialer Richtung durchmischt. Wegen der angenäherten Pfropfenströmung treten im Mischer keine stagnierenden Zonen auf. Die Mischwirkung und der Druckabfall kann über den Mischertyp, die Anzahl der Mischelemente sowie den Durchmesser optimal an die jeweiligen Erfordernisse der Spinnanlage angepasst werden. Vor den Verzweigungen oder zwischen den Spinnpumpen und den Spindüsen werden in der Regel drei bis sechs Mischelemente eingesetzt. Sie bauen Inhomogenitäten um den Faktor 3 bis 16 ab.

Sulzer-Mischer stehen in Schmelzspinnanlagen für Polyamid 6 und 6.6, Polyester und Polypropylen mit Erfolg im Einsatz.

Sulzer
CH-8401 Winterthur